

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100

Stellung hinaus, dem es in kurzer Zeit in schneidigem Handgranatenangriff gelang, die verlorengegangene Feldwachenstellung zurückzugewinnen. Während er nur einen Leichtverwundeten hatte, mußten die Italiener 4 Tote (des JR. 219) zurücklassen.

In der Nacht vom 3. auf den 4. August versuchte nochmals eine kleine feindliche Abteilung an die Sektion 12 heranzukommen. Sie wurde

leicht abgewiesen.

Das Unterbleiben jeder größeren Kampfhandlung zeigte, daß die Italiener nun auch im Pasubiogebiet ihre Gegenoffensive eingestellt hatten und in die Verteidigung übergegangen waren. Die kleineren Vorstöße

schienen nur den Ausbau ihrer Stellungen zu decken.

Die erste Hälfte August brachte einen Wechsel im Kommando der 8. Division. Der bisherige Kommandant FML. von Fabini wurde mit der Führung des VI. Korps betraut und nahm von seinen Truppen, die er fast 2 Jahre hindurch geführt hatte, mit folgendem Divisionskommandobefehl Abschied:

"Die Division hat sich in dieser Zeit ebenso auf den Gefilden Galiziens und Rußlands wie am Isonzo und in den heimatlichen Bergen, zumeist dort, wo die schwersten Aufgaben zu lösen waren, mit unübertroffenen Ehren bedeckt. Die Regimenter haben ihrer Geschichte unverwelklichen Lorbeer hinzugefügt. Ich danke allen Höheren und Truppenkommandanten für die glänzende Führung, den Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften für den in allen Kämpfen so unvergleichlichen Heldenmut, die nie versiegende Opferwilligkeit, Standhaftigkeit und den herrlichen militärischen Geist.

Lebt wohl, Kaiserjäger!

Glück auf zu neuem Ruhm und zu neuen herrlichen Siegen!"

Das Divisionskommando übernahm FML. Ignaz von Verdroß, der

bisherige Kommandant der 180. Infanteriebrigade.

FML. von Verdroß hatte seine ganze militärische Dienstzeit bei Kaiserjägern zugebracht, war lange Zeit Kommandant des 3. Regiments der Tiroler Kaiserjäger und wurde von allen Kaiserjägerregimentern aufs wärmste als ihr Divisionär begrüßt.

